

Florian Hartmann

Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt Dachau



ÜB-Fraktion

Dachau, 18.12.2017

Ihr offener Brief vom 7.12.17: Situation Sozialwohnungen Dachau

Sehr geehrte Damen und Herren der überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau,

ich teile Ihre Einschätzung, dass eine gewisse Anzahl der Sozialwohnungen in der Stadt Dachau von sogenannten „Fehlbelegern“ bewohnt werden. Seit der Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe in Bayern im Jahr 2008 ist es nicht mehr gesetzlich vorgesehen, diese Fehlbelegung festzustellen. Wer aufgrund seiner Einkommenssituation einen Wohnberechtigungsschein erhält und es zu einer Vergabe einer Wohnung kommt, dessen Einkommenssituation wird nicht mehr überprüft. Ich kann die von Ihnen genannte Zahl von 40 % in Dachau nicht bestätigen oder dementieren, da uns keine Zahlen vorliegen. Allerdings bezweifle ich, dass der Artikel aus dem Jahre 2015, der sich auf Untersuchungen gründet, die das gesamte Bundesgebiet betreffen, für uns uneingeschränkte Gültigkeit hat.

Ihre Anregung, eine Tauschbörse für Sozialwohnungen einzuführen, werden wir überprüfen. Den Wunsch bürokratische Hürden abzubauen, um einen Umzug zu erleichtern, können wir verstehen. Ich teile allerdings nicht Ihre Einschätzung, dass Menschen die eine zu große Wohnung bewohnen, hauptsächlich wegen der bürokratischen Hürden nicht umziehen. Meine Mitarbeiterin und Mitarbeiter im Bereich Wohnen stellen fest, dass es häufig daran liegt, dass Menschen ihre Wohnung als Heimat empfinden und sie diese Heimat nicht ohne Not verlassen wollen. Dies finde ich aus menschlicher Sicht sehr verständlich, allerdings bedeutet dies auch eine Ungerechtigkeit gegenüber denjenigen, die auf eine große Wohnung warten.

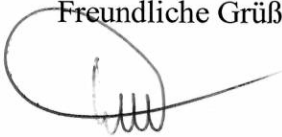
Der Vorschlag, einen Rahmenvertrag für Umzüge zu vereinbaren erscheint uns aus verschiedenen Gründen äußerst schwierig. Wir würden mit dieser Maßnahme in den freien Markt eingreifen und einem einzelnen Unternehmen zu einer gewissen Anzahl von Aufträgen verhelfen. Des Weiteren ist der Umfang des Rahmens der Vereinbarung nicht kalkulierbar

und damit aus unserer Sicht auch nicht verhandelbar. Stellt sich auch die Frage, weshalb nur Menschen in den Genuss von günstigeren Umzügen kommen, die eine Sozialwohnung bewohnen.

Wir werden das Thema Vergaben von Sozialwohnungen im ersten Halbjahr 2018 im Familien- und Sozialausschuss behandeln. Ich freue mich darauf, mit Ihnen und den weiteren Ausschussmitgliedern zielorientiert und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dachau über dieses wichtige Thema zu diskutieren.

Ich wünsche Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start das neue Jahr!

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, loopy initial 'F' followed by several vertical strokes and a long horizontal line extending to the right.

Florian Hartmann
Oberbürgermeister